

Bernhard Riemann

wurde am 17. September in Breselenz geboren. Sein Vater war dort Pastor und Bernhard wuchs mit einem Bruder und vier Schwestern auf. In diesem Haus in Breselenz wohnten sie.



rechts die Gartenseite, wo sie gespielt haben. Leider ist es abgerissen worden.

Zum Glück hat es ein Mathematiker aus Göttingen noch fotografieren können. Der interessierte sich für **Professor Dr. Bernhard Riemann**, der immer noch in der ganzen Welt den Mathematikern bekannt ist. Den geheimnisvollen Zeichen

$\int_a^b f(x) dx$ hat Riemann einen

Sinn gegeben: So berechnet man Flächen zu ganz beliebigen krummen Kurven. In der Sekundarstufe II lernt das heute jeder Schüler von China bis Amerika und von Norwegen bis Südafrika. Man liest: Das Integral von a bis b über f von x d x. Bernhard Riemann war ideenreich und sehr gründlich, so dass die Mathematik von ihm ein gutes Fundament für moderne Weiterentwicklung bekommen hat. Einstein und viel andere haben darauf aufgebaut. Leider ist er schon am 20.7.1866 an der Lungenkrankheit Tuberkulose gestorben. Rechne aus, wie jung er da noch war.



Figure 1 Breselenz house of Riemann's birth. (front) Front



Als er 7 Jahre alt war, hat er seinem Vater diesen Brief geschrieben. Den vollständigen Brief in Druckschrift und noch Weiteres zu Riemann findest Du im Internet bei

www.mathematik-verstehen.de

im Bereich Geschichte → Riemann → Vortrag am 29.10.2016 in Breselenz

Diese Schrift nennt man „alte deutsche Schrift“ oder auch „Sütterlin“. Sie war nach 1945 in Schulen nicht mehr üblich. Ich habe sie in der 3. Klasse der Grundschule gelernt und bin darüber sehr froh. So konnte ich alte Familiendokumente lesen. Heute gibt es im Internet unter www.suetterlinschrift.de



sowohl das ganze Alphabet als auch alte Schulfibeln. Man kann sogar testen, wie der eigene Name in Sütterlin aussieht.

Das s am Wortende war anders, darum noch einige Beispiele. Versucht

es selbst einmal. Ihr findet sicher auch Menschen, die Sütterlin, die alte deutsche Schreibschrift, lesen und schreiben können. Viel Spaß!

Dr. Jochen Haftendorn

